

Brief einer Bürgerin

Barbara Grabner aus Eibesbrunn ist Mutter einer Tochter und eines Sohnes, als Elementarpädagogin beruflich tätig und Studierende an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule in Strebersdorf im Bachelorstudiengang Elementare Bildung – Inklusion und Leadership. Momentan schreibt sie an ihrer Bachelorarbeit zum Thema „Verantwortungsvoller Umgang mit Macht als pädagogische Fachkraft.“ und möchte auf unserer Plattform diesen Brief veröffentlichen:

Ich habe mein Konzept für eine Kleinkindgruppe in unserer Gemeinde bei Frau Diem (für Kindergärten und Schulwesen zuständig) persönlich, bei einem vorher per Mail vereinbarten Termin, vorgestellt.

Ihre Antwort: Nach Absprache mit dem Bürgermeister und der BH Mistelbach gäbe es keinen Bedarf in unserer Marktgemeinde. Durch die zwar freundliche, aber direkte, desinteressierte Haltung habe ich mein Konzept dann aus meinem Kopf verdrängt und bin nach meiner Elternkarenz als Angestellte Elementarpädagogin in eine Kleinkindgruppe in einen Privatkindergarten in Wien beruflich wiedereingestiegen.

Seit diesem Gespräch sind bereits zwei Jahre vergangen. Als zweifache Mutter habe ich mich seitdem immer wieder persönlich davon überzeugt, dass der Bedarf gegeben war und heute noch ist.

Aufgrund der fehlenden Infrastruktur für Kinder unter 3 Jahren mussten nicht nur meine Tochter, sondern auch viele andere Kinder aus der Gemeinde in die Kleinkindgruppe der Nachbargemeinde Pillichsdorf ausweichen, damit jene Eltern ihren beruflichen Pflichten nachgehen können. Meiner Meinung nach, hat unsere Gemeinde dadurch unnötige Kosten investiert und Pillichsdorf dabei geholfen eine lukrative und kinderfreundliche Gemeinde zu werden. Ich finde das sehr schade, denn das hätte auch unsere Gemeinde sein können. Auch den Bau der zusätzlichen Gruppe im Kindergarten Großebesbrunn hätte ich aufgrund bereits bestehender Gebäude anders umgesetzt und dadurch Kosten und Ressourcen eingespart. Ich denke, der „alte Kindergarten“ in Eibesbrunn, als auch der nicht gut ausgelastete Kindergarten in Manhartsbrunn können für dieses Projekt auch heute noch in Betracht gezogen werden.

Zusätzlich war ich überrascht, als ich gehört habe, dass die ÖVP für 2025 nun doch eine Kleinkindgruppe in Planung hat und finde es wichtig, dass meine Ideen des Konzepts nicht als die der ÖVP verkauft werden.

Ich stehe deshalb gerne der Bürgerliste GFG - Gemeinsam für unsere Gemeinde unterstützend für die Umsetzung einer professionellen Betreuung im Rahmen einer Kleinkindgruppe für Kinder im Alter von 0-3 Jahren zur Verfügung. In dieser Einrichtung, sollen sich die Kinder wohlfühlen und die Eltern sich sicher sein, dass ihre Kinder gut, kompetent und altersadäquat betreut werden.

Mit den besten Grüßen

Barbara Grabner

(verfasst am 07.01.2025)

